

**Felicitas Schmidt (HAW, 3. Fachsemester BA)**

**Befragung zur Nutzung der Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes  
(AAI)**

**2. Mai – 31. Juli 2011**

Vom 2. Mai bis zum 31. Juli 2011 wurde im Rahmen eines Praktikums in der Bibliothek des AAI eine Befragung der Nutzer<sup>1</sup> durchgeführt. Ziel der Untersuchung war es, Daten über das Nutzungsverhalten der Studierenden des AAI sowie deren Wünsche und Anregungen zur Verbesserung des Angebotes der Bibliothek herauszufinden. 2009 wurde schon einmal eine ähnliche Befragung der Nutzer vorgenommen. Deshalb wurde der diesjährige Fragebogen an dem von 2009 angelehnt und um zusätzliche Fragen ergänzt. So bietet sich die Möglichkeit, evtl. Veränderungen des Nutzungsverhaltens der Befragten festzustellen, z.B. speziell hinsichtlich elektronischer Medien.

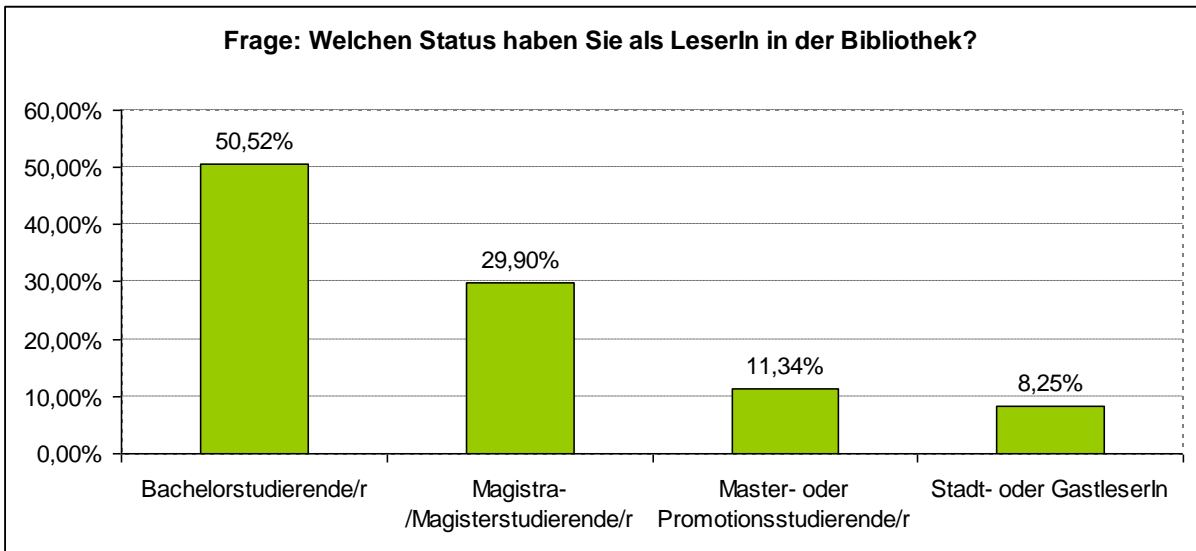
Die anonyme Befragung wurde mit Hilfe eines Papierfragebogens durchgeführt, der im Eingangsbereich der Bibliothek und des Institutes ausgelegt war sowie eines Online-Fragebogen auf der Homepage der Bibliothek. An der Befragung haben insgesamt 200 Personen teilgenommen. Zu beachten ist, dass nicht alle Teilnehmer den Fragebogen vollständig ausgefüllt, sondern teilweise Fragen übersprungen haben.

**Nutzergruppen**

Die größte Gruppe der Befragten waren Bachelorstudierende (51 %), rund 30 % Masterstudierende. Die Master- oder Promotionsstudierenden und die Stadt- oder Gastleser hielten sich mit 11 und 8 % etwa die Waage.

---

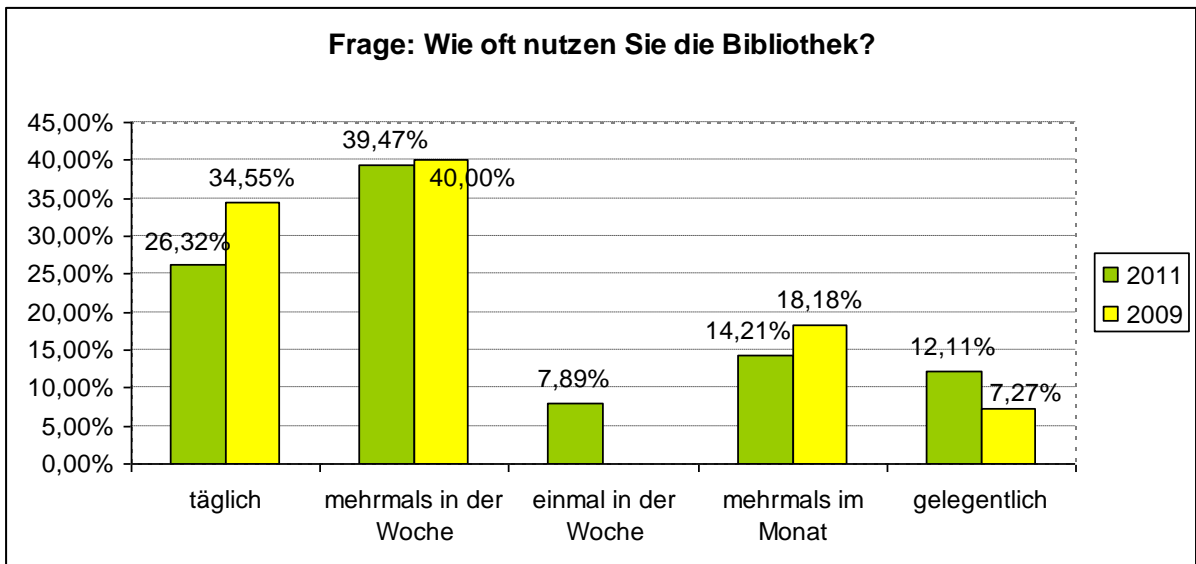
<sup>1</sup> In der Auswertung der Befragung wird nur die männliche Form verwendet. Diese schließt alle weiblichen Teilnehmerinnen mit ein.



Darstellung der Nutzergruppen

### Bibliotheksnutzung

Ca. 39 % der Befragten gaben an, mehrmals in der Woche die Bibliothek zu nutzen (2009: 40 %). 26 % nutzten die Bibliothek täglich (2009: 35%), 14 % mehrmals im Monat (2009: 18 %), 12 % gelegentlich (2009: 7 %) und 8 % einmal in der Woche.

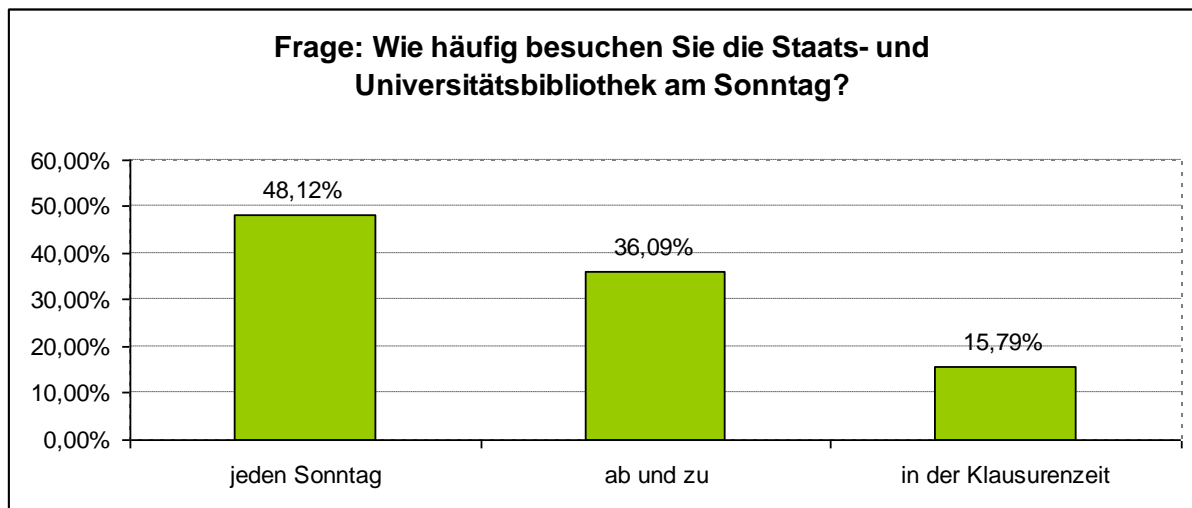


Darstellung der Nutzungshäufigkeit

Die Nutzung erfolgte zum größten Teil nachmittags (81 %). Allerdings gaben 52 % an, die Bibliothek am Vormittag und 39 % die Bibliothek am Abend zu besuchen.<sup>2</sup>

### **Bibliothek - Sonntagsnutzung**

Die Mehrheit der Befragten (56 %) arbeitete nicht am Sonntag in der Hauptstelle der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (Stabi). Der Rest (44 %) gab Sonntagsnutzung an. Von diesen 44 % besuchten die Befragten die Stabi folgendermaßen:



### **Aktivitäten in der Bibliothek<sup>2</sup>**

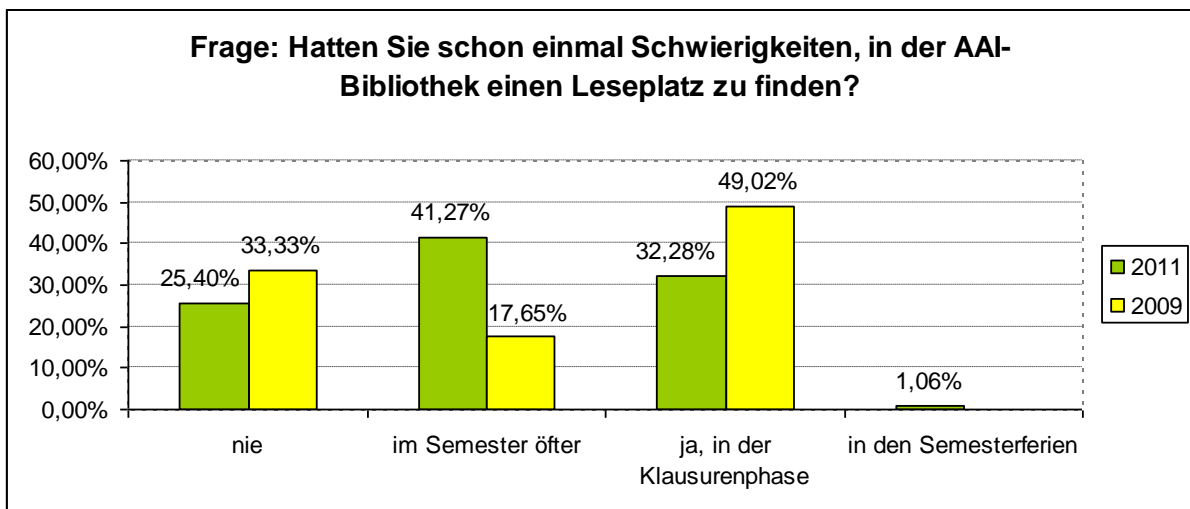
Aus der Befragung ging hervor, dass 79 % (2009: 89 %) in die Bibliothek kommen, um Bücher auszuleihen, diese zurückzugeben oder zu verlängern. Daneben ist die Literaturrecherche mit 76 % (2009: 75%) die zweithäufigste Aktivität. 64 % der Befragten gaben an, in die Bibliothek zu kommen, um zu lernen oder zu arbeiten (2009: 58 %). Gesunken ist die Nutzung des Internets in der Bibliothek: 2009: 65 %, 2011: 53 %, während der Zugriff auf das WLAN-Angebot stark anstieg: 2009: 27 %, 2011: 57 %. Auch die Möglichkeit zu drucken, zu scannen und zu kopieren wird rege genutzt (68 %). Das Angebot der bibliothekarischen Beratung nehmen nur 16 % in Anspruch.

<sup>2</sup> Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

## Leseplätze

2011 hatten 25 % nie Schwierigkeiten, einen Leseplatz in der Bibliothek zu finden, während es 2009 33 % waren. Das gleiche Bild zeigt sich bei der Frage nach der Schwierigkeit, einen Leseplatz während der Klausurenphase zu finden (2009: 49 %; 2011: 32 %).

2009 hatten 18 % im Semester Schwierigkeiten, einen Leseplatz zu finden, während es 2011 41 % waren.



Darstellung: Schwierigkeit einen Leseplatz in der AAI-Bibliothek zu finden

44 % sind dafür, während der Klausurenphase institutsexterne Leser von der Bibliotheksnutzung auszuschließen, während die Mehrheit der Befragten (56 %) gegen diesen Schritt ist. Von den 44 %, die für eine Ausschließung von institutsexternen Lesern während der Klausurenzeit sind, wären 71 % mit einer Ausweiskontrolle mit allen Konsequenzen am Eingang der Bibliothek einverstanden. Dahingegen lehnten 29 % diesen Punkt ab.

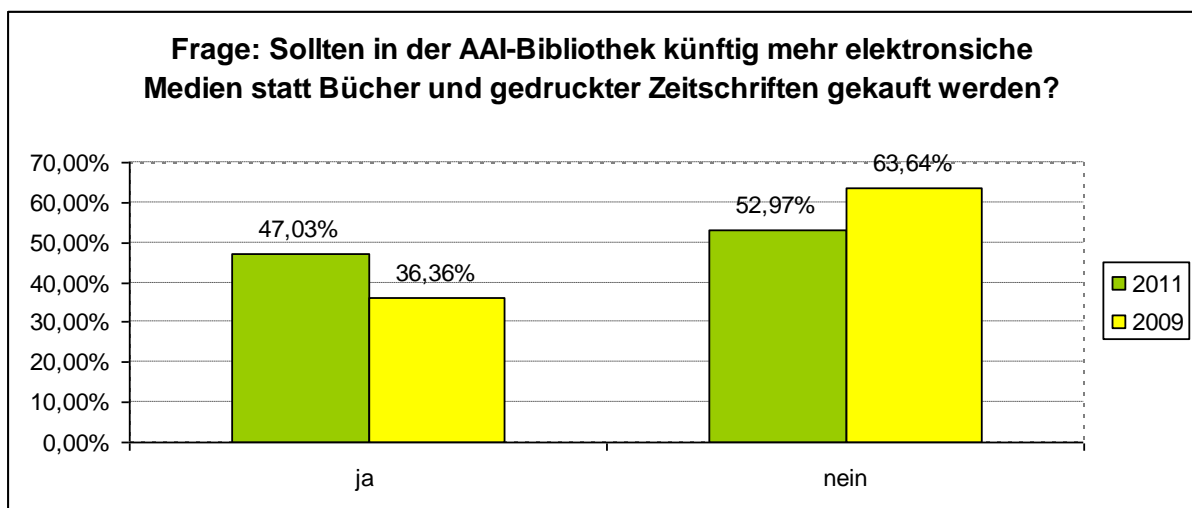
## Elektronische Medien

Die Nutzung des elektronischen Angebotes im Bibliothekssystem der Universität Hamburg hat gegenüber 2009 stark zugenommen. 2009 gaben 53 % der Teilnehmer an, elektronische Medien schon einmal genutzt zu

haben, während es 2011 75 % waren. Folgendermaßen hat die Nutzung einzelner elektronischer Ressourcen zugenommen.

	<b>2009</b>	<b>2011</b>
E-Dissertationen	7 %	18 %
E-Books	24 %	40 %
E-Zeitschriften	38 %	57 %
Cross Asia	13 %	23 %
Index Islamicus	7 %	11 %
Bibliography of Asian Studies	15 %	28 %
Modern Language Association	2 %	6 %
Vifapol	0 %	1 %
andere	-	16 % <sup>3</sup>

Beantwortet 2009 36 % der Befragten die Frage 'Sollten in der AAI-Bibliothek künftig mehr elektronische Medien statt Bücher und gedruckter Zeitschriften gekauft werden?' mit *ja*, waren es 2011 rund 10 % mehr (47 %).



Darstellung der Meinung der Befragten künftig mehr elektronische Medien statt Bücher und gedruckter Zeitschriften am AAI zu erwerben

<sup>3</sup> Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich

Trotz des Bedeutungszuwachses der elektronischen Medien spielen gedruckte weiterhin eine wichtige Rolle. 44 % bevorzugen es, Artikel ausschließlich in einer gedruckten Zeitschrift zu lesen. 46 % lesen ihn zuerst in elektronischer Form. Bei Relevanz, wird er ausgedruckt, um ihn dann genauer durcharbeiten. Lediglich 10 % lesen einen Artikel nur in elektronischer Form.

## **Lob**

Die meisten Befragten lobten die freundliche und angenehme Atmosphäre in der Bibliothek (48 Nennungen). Dabei wird auf die großen Tische, das moderne Ambiente, die Sauberkeit und die gute Strukturierung der Bibliothek positiv eingegangen. Das freundliche, kompetente und hilfsbereite Personal der AAI-Bibliothek wird ebenfalls positiv bewertet (38 Nennungen). Außerdem wird die technische Ausstattung der Bibliothek als gut empfunden (36 Nennungen). Hier werden im speziellen die Scanner, der PC-Pool, die Möglichkeit des Druckens und das WLAN-Netz im AAI erwähnt. Die Befragten bewerten auch die Ruhe (16 Nennungen), die Vielfalt des Medienangebotes und der Fachrichtungen lobenswert (12 Nennungen). Weitere Zustimmung fanden:

- Licht, hell und sonnig (12 Nennungen)
- familiäre Atmosphäre (5 Nennungen)
- angenehme Öffnungszeiten (3 Nennungen)
- räumliche Nähe zum Studienort (2 Nennungen)
- nicht so voll wie z.B. die Stabi (2 Nennungen)
- Möglichkeit Getränke mitzubringen (2 Nennungen)
- Bücher fast alle ausleihbar
- Nähe zu einem kleinen Café
- fast immer freie PC-Plätze

Eine vollständige Auflistung aller positiven Nennungen befindet sich im Anhang der Auswertung.

## **Kritik und Verbesserungsvorschläge**

Neben den positiven Bewertungen, gab es auch Kritik und Verbesserungsvorschläge. So werden längere und sonntägliche Öffnungszeiten, zumindest während der Klausurenphase, gewünscht. 16 Befragte finden es in der Bibliothek häufig zu laut, hervorgerufen durch Telefonieren, Musik hören, lautes Unterhalten. 3 Nutzer schlagen vor, einen Raum einzurichten, in dem ein absolutes Redeverbot herrscht und evtl. auch die Nutzung von Laptops verboten ist. Außerdem wünschen sich 5 Befragte einen Raum für Gruppenarbeit.

14 Teilnehmer möchten die Aufnahme sämtlicher Medien in den OPAC, damit die zeitaufwändige Zettelausleihe abgeschafft werden kann. Mit 13 Nennungen wünschten sich die Befragten mehr Leseplätze in der AAI-Bibliothek. 4 Befragte merkten an, dass Leseplätze, reserviert sind, aber oft nicht benutzt werden.

58 % der Befragten wünschten sich aktuelle Nachrichten aus der AAI-Bibliothek in Form einer Mailingliste zu erhalten, 36 % mit Hilfe von Twitter und 6 % durch RSS.

Folgende Kritikpunkte und Vorschläge wurden von den Befragten weiterhin angeführt:

- schnellere PCs (6 Nennungen)
- mehr aktuellere Literatur im Bereich Sinologie (5 Nennungen)
- keine Bibliotheksschließung in den Semesterferien (5 Nennungen)
- mehr Bücher (5 Nennungen) – z.B. Mehrfachexemplare
- Vereinheitlichung der Signatursysteme (4 Nennungen)
- bessere Lüftung der Räume (4 Nennungen)
- Scanner und Drucker sind zu häufig kaputt (3 Nennungen)
- Möglichkeit schaffen, Arbeitsmaterialien abends wegzuschließen (z.B. Rollwagen, individuelle Fächer) (3 Nennungen)
- Spinde regelmäßig reinigen (2 Nennungen)
- Leihfristen auf 4 Wochen verlängern (2 Nennungen)
- mehr Kopierer (mit Einzug) anschaffen (2 Nennungen)
- mehr Literatur für die Koreanistik (2 Nennungen)

- PC-Mäuse wöchentlich reinigen
- Mahngebühren senken
- zusätzliche Druckerstation
- bessere Einarbeitung der studentischen Hilfskräfte
- feste Arbeitsplätze für BA-Arbeiten
- Schulungen für Nutzung von E-Medien

Eine vollständige Auflistung der Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge befindet sich im Anhang der Auswertung.



## Anhang

### Übersicht: Befragung zur Nutzung der AAI-Bibliothek 2011 und 2009

#### 2011

##### Welchen Status haben Sie als LeserIn in der Bibliothek?

Bachelorstudierende/r -----	50,52%
Magistra-/Magisterstudierende/r -----	29,90%
Master- oder Promotionsstudierende/r -----	11,34%
Stadt- oder GastleserIn -----	8,25%

##### Wie oft nutzen Sie die Bibliothek?

täglich -----	26,32%
mehrmals in der Woche -----	39,47%
einmal in der Woche -----	7,89%
mehrmals im Monat -----	14,21%
gelegentlich -----	12,11%

##### Zu welcher Tageszeit nutzen Sie überwiegend die Bibliothek?

vormittags -----	51,58%
nachmittags -----	81,05%
abends -----	38,95%

##### Was tun Sie in der Bibliothek?

Literaturrecherche -----	76,32%
Ausleihe -----	78,95%
Lernen/Arbeiten -----	64,21%

#### 2009

##### Studieren Sie ein Fach am AAI?

ja -----	89,09%
nein -----	10,91%

##### Wie oft kommen Sie in die AAI-Bibliothek?

täglich -----	34,55%
mehrmals in der Woche -----	40,00%
mehrmals im Semester -----	18,18%
gelegentlich -----	7,27%

##### Was tun Sie in der Bibliothek?

Bücher, Zeitschriften, Aufsätze suchen -----	74,55%
Bücher ausleihen, abgeben, verlängern -----	89,09%
fotokopieren -----	92,73%

Internetnutzung -----	52,63%
Drucken/Scannen/Kopieren -----	68,42%
Nachfrage bibliothekarischer Beratung -----	16,32%
Sonstiges -----	3,68%

**Besuchen Sie am Sonntag die Stabi?**

ja -----	43,92%
nein -----	56,08%

**Wenn ja, wie häufig?**

jeden Sonntag -----	48,12%
ab und zu -----	36,09%
in der Klausurenzeit -----	15,79%

**Wie oft besuchen Sie die Stabi am Sonntag während der Klausurenzeit?**

ein-, zweimal -----	79,21%
jeden Sonntag -----	20,79%

**Hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten, in der AAI-Bibliothek einen Leseplatz zu finden?**

nie -----	25,40%
im Semester öfter -----	41,27%
ja, in der Klausurenphase -----	32,28%
in den Semesterferien -----	1,06%

scannen -----	41,82%
mit Büchern usw. aus der AAI-Bibliothek lernen, schreiben -----	58,18%
mit anderen Büchern usw. lernen, schreiben - an den Publikumsgeräten (hinter dem Tresen) arbeiten -----	16,36%
am Leseplatz per WLAN oder Netzanschluss arbeiten -----	27,27%
PC-Pool benutzen -----	65,45%

**Besuchen Sie auch andere Bibliotheken?**

nein -----	18,18%
ja, täglich -----	0,00%
ja, wöchentlich -----	16,36%
ja, mehrmals im Semester -----	32,73%
ja, gelegentlich -----	32,73%

**Haben Sie schon einmal in der ganzen Bibliothek keinen freien Arbeitsplatz gefunden?**

nein -----	33,33%
im Semester öfter -----	17,65%
ja, in der Klausurenphase -----	49,02%

**Sollen NutzerInnen, die nicht am AAI studieren, während der Klausurenzeit von der Bibliotheksnutzung ausgeschlossen werden?**

ja -----	44,15%
nein -----	55,85%

**Wenn ja, wären Sie während der Klausurenzeit bei jedem Betreten/Verlassen der Bibliothek mit einer Kontrolle, mit Ab- und Rückgabe des Studierendenausweises und der zugehörigen Verzögerungen einverstanden?**

ja -----	71,32%
nein -----	28,68%

**Nutzen Sie das WLAN-Angebot des AAI, um mit Ihrem privaten Laptop im Internet zu surfen?**

ja -----	57,22%
nein -----	42,78%

**Nutzen Sie elektronische Angebote im Bibliothekssystem der Universität Hamburg?**

ja -----	74,73%
nein -----	25,27%

**Welche elektronischen Angebote der Universität Hamburg nutzen Sie?**

E-Dissertation -----	18,49%
E-Books -----	39,73%
E-Zeitschriften (JSTOR etc.) -----	56,85%
Cross Asia -----	23,29%
Index Islamicus -----	10,96%
Bibliography of Asian Studies -----	28,08%
Modern Language Association -----	6,16%

**Haben Sie schon einmal ein elektronisches Angebot im Bibliothekssystem der Universität Hamburg genutzt?**

ja -----	52,73%
nein -----	47,27%

**Welche elektronischen Werke haben Sie schon genutzt?**

E-Dissertation -----	7,27%
E-Books -----	23,64%
E-Zeitschriften -----	38,18%
Cross Asia -----	12,73%
Index Islamicus -----	7,27%
Bibliography of Asian Studies -----	14,55%
Modern Language Association -----	1,82%

Vifapol -----	1,37%
andere -----	16,44%

Vifapol -----	0,00%
---------------	-------

**Sollten in der AAI-Bibliothek künftig mehr elektronische Medien statt Bücher und gedruckter Zeitschriften gekauft werden?**

ja -----	47,03%
nein -----	52,97%

**Sollten in der AAI-Bibliothek künftig mehr elektronische Medien statt Bücher und gedruckter Zeitschriften gekauft werden?**

ja -----	36,36%
nein -----	63,64%

**In welcher Form bevorzugen Sie, Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften zu lesen?**

in gedruckter Form -----	44,32%
in elektronischer Form -----	9,73%
zuerst gucke ich mir den Artikel in elektronischer Form an und drucke ihn mir dann aus, um ihn genau zu lesen -----	45,95%

**Auf welchem Weg würden sie aktuelle Nachrichten aus der Bibliothek des AAI gern erhalten?**

Twitter -----	35,87%
RSS -----	5,98%
Mailingliste -----	58,15%

## Zusammenstellung der Antworten auf offene Fragen (Befragung 2011)

Was gefällt Ihnen an der AAI-Bibliothek?

- 1) angenehme, freundliche Arbeitsatmosphäre (große Tische, Platzierung der Tische, genügend Tische, gute Luft, moderne Ausstattung, übersichtlich, gut strukturiert, Farben, Platz, Sauberkeit, viel Platz) (48 Nennungen)
- 2) nettes Personal (freundlich, nett kompetent und hilfsbereit) (38 Nennungen)
- 3) gute technische Ausstattung (Scanner, genug Kopierer, WLAN, genügend Computerplätze (PC-Pool), Druckmöglichkeit, genügend Internetplätze und Steckdosen) (36 Nennungen)
- 4) Ruhe (16 Nennungen)
- 5) Licht, hell und sonnig (12 Nennungen)
- 6) Vielfalt (Sortiment, Zusammenlegung der Bibliothek, CD + DVD Ausleihe, Wörterbücher und Nachschlagewerke vor Ort) (12 Nennungen)
- 7) Privatsphäre (familiäre Atmosphäre) (5 Nennungen)
- 8) allgemeines Lob (3 Nennungen)
- 9) angenehme Öffnungszeiten (3 Nennungen)
- 10) räumliche Nähe zum Studienort (2 Nennungen)
- 11) nicht so voll, wie z.B. die Stabi (2 Nennungen)
- 12) Möglichkeit Getränke mitzubringen (2 Nennungen)
- 13) herausziehbare Ablagen an den Bücherregalen
- 14) fast immer freie Plätze an den PCs
- 15) alles gut organisiert
- 16) gute Ausstattung in der Tibetologie
- 17) Nähe zu einem kleinen Café
- 18) Bücher fast alle ausleihbar
- 19) keine Ausweiskontrollen
- 20) Erlaubnis sich zu unterhalten
- 21) einfaches finden und ausleihen der Bücher

Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die AAI-Bibliothek?

- 1) längere Öffnungszeiten (abends, am Sonntag, während der Klausurenphase) (39 Nennungen)
- 2) mehr Ruhe (keine Handys in der Bibliothek, keine Unterhaltungen, Personal sollte leiser sein) (16 Nennungen)
- 3) mehr Leseplätze (13 Nennungen)
- 4) Zettelausleihe beenden (alle Bücher mit Barcode versehen) (14 Nennungen)
- 5) langsame PCs (Hochfahren zu langsam) (6 Nennungen)
- 6) mehr Bücher (insbesondere Nachschlagewerke, mehr als ein Exemplar) (5 Nennungen)
- 7) Raum für Gruppenarbeit (5 Nennungen)
- 8) keine Bibliotheksschließung in den Semesterferien (5 Nennungen)
- 9) mehr wirtschaftliche und technische Literatur in der Sinologie (mehr Bücher, Datenbank: Chinese Academic Journals) (5 Nennungen)
- 10) dritten Buchscanner anschaffen (Andrang zu groß), Scanner sind ständig kaputt (4 Nennungen)
- 11) Vereinheitlichung der Signatursysteme (auch bei Zeitschriften, manchmal Signaturen verwirrend 3.4 und 34, Zusammenstellen thematisch zusammengehörender Bestände verschiedener Teilbibliotheken bzw. Auflösung und Verschmelzung der Teilbibliotheken) (4 Nennungen)
- 12) Leseplätze, die reserviert sind, aber nicht benutzt werden, freiräumen (4 Nennungen)
- 13) mehr lüften (ohne Verkehrslärm) (4 Nennungen)
- 14) keine Kritik (3 Nennungen)
- 15) Digitalisierung der Zeitschriftensammlung (3 Nennungen)
- 16) Möglichkeit Arbeitsmaterialien nachts wegzuschließen (z.B. Rollwagen, Schließfächer beim Tresen) (3 Nennungen)
- 17) Buchscanner oft kaputt (3 Nennungen)
- 18) einen Raum in dem absolutes Redeverbot herrscht (ohne Laptop etc.) (3 Nennungen)
- 19) Spinde regelmäßig reinigen (2 Nennungen)
- 20) Drucker sind oft kaputt (2 Nennungen)
- 21) zweiten Kopierer mit Einzug für Studenten bereitstellen, mehr Kopierer (2 Nennungen)
- 22) mehr Literatur für die Koreanistik, koreanische Horrorfilme (2 Nennungen)
- 23) Leihfristen auf 4 Wochen verlängern (2 Nennungen)

- 24) Vereinfachung der Video- und DVD-Ausleihe
- 25) Tür zum Kopierraum immer geschlossen halten (Lärmquelle)
- 26) zusätzliche Druckstation
- 27) Newsletter mit Verkündung von katalogisierten Neuanschaffungen
- 28) mehr große Spinde
- 29) PC Anmeldung klappt oft nicht beim ersten Versuch, auch wenn Benutzername und Passwort stimmt
- 30) Möglichkeit Stand des Druckkontingents abzulesen
- 31) umständlich: seine Blätter aus Druckerstapel rauszufischen
- 32) studentische Hilfskräfte besser einarbeiten
- 33) Möglichkeit Jacken und Laptotaschen mit in die Bibliothek zu nehmen
- 34) großer Scanner → bessere Bedienungsanleitung, Scanner mit besserer Software-  
Texterkennung
- 35) mehr aktuellere Literatur, besonders im Bereich Wirtschaft und Medien
- 36) Gebühren zu hoch
- 37) Abschaffung von Bergedorf
- 38) I-Pads zum Lesen anschaffen
- 39) Geldschließfächer manchmal zu knapp
- 40) feste Arbeitsplätze für BA-Arbeiten
- 41) kaputte Tischlampen und Fenster reparieren
- 42) Kopierraum vor 8 Uhr öffnen
- 43) auch Austauschschüler sollten Bücher entleihen dürfen //
- 44) Nebenfachstudenten sollten auch in Internet kommen
- 45) Schulungen für Nutzung von E-Medien
- 46) PC-Mäuse wöchentlich reinigen
- 47) alle Taschen etc. in Schließfächer verstauen
- 48) mehr digitale Medien anschaffen (z.B. elektronische Grundlagen-Lexika Japanologie)
- 49) manchmal dauert es zu lange, bis ein Buch, das die Bibliothek erhalten hat, entleihbar ist